

Die schriftliche Abschlussprüfung Kunst

Grundlage	<p>Grundlage der Prüfung ist der gültige Lehrplan Kunst für die bayerische Realschule.</p>
Umfang	<p>Die Prüfung umfasst die Lehrplanbereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunstgeschichte - Kunstbetrachtung - kunsttheoretische Aspekte - Kunst und Kommunikation
Schwerpunkt Kunstgeschichte	<p>Prüfungsschwerpunkte sind vor allem die Malerei und Grafik folgender Epochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Renaissance Barock Romantik Realismus Impressionismus Expressionismus Kubismus Surrealismus <p>In einem Teilbereich der Abschlussprüfung finden neben der klassischen Moderne auch weitere bedeutende Kunstformen des 20. Jahrhunderts und zeitgenössische künstlerische Ausdrucksformen (siehe Lehrplan Ku 10.2) Berücksichtigung.</p> <p>Aufgabenstellungen aus kunstgeschichtlichen Bereichen, die laut Lehrplan lediglich Einblicke, Überblicke oder Übersichten fordern, sind nur dann Prüfungsgegenstand, wenn sie in untergeordneten Aufgaben behandelt werden und durch Transferleistung im Sinn einer Bildkompetenz erschließbar sind</p> <ul style="list-style-type: none"> z. B. im Vergleich von einzelnen Gestaltungsprinzipien z. B. im Vergleich entsprechender Kunstwerke mit Werken der klassischen Moderne z. B. in der Formulierung eines persönlichen Eindrucks oder einer Stellungnahme
Bereich Kunst und Kommunikation	<p>Entsprechend wird der Bereich „Kunst und Kommunikation“ (vgl. Bereich Angewandte Kunst im LPP) in die Aufgabenstellung so einbezogen, dass die erworbenen Kenntnisse im Bezug auf Gestaltungselemente und -prinzipien bzw. Bildwirkung angewandt werden können (siehe Lehrplan Ku 9.3., Ku 10.3).</p> <ul style="list-style-type: none"> Visuelle Medien (Filmsprache, Fotografie, Layout) Bildsprache des Comic Werbung
Kunsttheorie	<p>Aufgaben mit kunsttheoretischen Aspekten (z. B. Farblehre, Kompositionslehre, Layoutgestaltung, ...) werden im Zusammenhang mit Aufgaben aus den Bereichen Kunstgeschichte und Kunstbetrachtung gestellt.</p>
Kunstbetrachtung	<p>Wissen und Kenntnisse aus den Bereichen Kunstgeschichte, visuelle Medien und Kunsttheorie fließen im Bereich Kunstbetrachtung zusammen. Hier wird die Fähigkeit zu persönlicher Stellungnahme erwartet.</p>

Aufgabenstellung

Eine Aufgabengruppe besteht aus den Teilbereichen **Kunstgeschichte/Kunsttheorie (I)** sowie **Kunstbetrachtung (II)**.

Es können verschiedene Aspekte sowohl aus kunsttheoretischen Bereichen als auch aus dem Bereich „Kunst und Kommunikation“ einfließen (siehe 1.2 und 1.3).

Einzelne Aufgaben im Teilbereich **Kunstgeschichte (I)** können auch epochenvergleichende Fragestellungen enthalten.

Es können auch Aufgaben gestellt werden, die es dem Schüler ermöglichen, Bezüge zur heimischen Umgebung herzustellen.

Er sollte auch eigene praktische Erfahrungen miteinbeziehen.

Im Bereich **Kunstbetrachtung** werden Bildvergleiche verlangt, da kunstgeschichtliche Vergleiche dem Schüler die Herausarbeitung von Stilmerkmalen erleichtern.

Bei **Bildvergleichen** (auch mit Beispielen aus „Kunst und Kommunikation“) ergeben sich für die Aufgabenstellung u. a. folgende Kombinationsmöglichkeiten:

gleicher Bildinhalt	-	verschiedene Stile
gleicher Bildinhalt	-	verschiedene Techniken
verschiedene Bildinhalte	-	gleiche Technik
verschiedene Bildinhalte	-	eine Stilrichtung

Bei einzelnen Aufgaben können erläuternde und ergänzende Skizzen verlangt werden.

Ausgearbeitete Zeichnungen sind nicht Gegenstand der schriftlichen Prüfung.

Hinweise zur Korrektur

Grundlage der Korrektur sollte immer der eigene Unterricht bleiben.

Das der Prüfung beiliegende **Lösungsmuster** ist als Anhaltspunkt für die Korrektur gedacht. Die Fachlehrkraft kann dies als Basis für ihr eigenes Lösungsmuster verwenden.

Die Spiegelpunkte dienen dabei als Hinweis auf mögliche zu vergebende Punkte.

Es sollte auf eine sinnvolle Punkteanzahl und -verteilung Wert gelegt werden, auch hier dient das Lösungsmuster als Orientierung.